

MotorGuide®

Betriebs-, Wartungs-, Installations- und Garantiehandbuch

8M0129377

117 deU



Modell Xi5 Wireless

© 2017 Mercury Marine

ENGLISCHE ORIGINALANLEITUNG

FCC- und IC-Compliance-Information

Xi5 WIRELESS FUSSPEDAL FCC-ID – MVU09291

Xi5 WIRELESS FERNBEDIENUNG FCC-ID – MVU09305

IC: 6094A-09291, 6094A-09305

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb ist an die folgenden zwei Bedingungen geknüpft.

1. Dieses Gerät kann keine gefährlichen Interferenzen verursachen.
2. Dieses Gerät muss alle eingehenden Interferenzen tolerieren, einschließlich Interferenzen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften.

Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung zuständigen Stelle genehmigt worden sind, können dazu führen, dass der Anwender die Berechtigung zur Benutzung des Geräts verliert.

Dieses Gerät entspricht der/den RSS Norm(en) von Industry Canada für lizenzfreie Produkte. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) alle empfangenen Störungen dürfen keine Auswirkungen zeigen, einschließlich Störungen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.



N2523

EG-Konformitätserklärung

Attwood Corporation erklärt hiermit, dass der MotorGuide Xi5 Trolling-Motor mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der R&TTE-Richtlinie 99/5/EG übereinstimmt.

CE-Erklärung

Hersteller: **Attwood Corporation**

Anschrift: 1016 N. Monroe

Lowell, MI 49331 USA

Telefon: +1-616-897-9241

Autorisierter Vertreter: **Brunswick Marine**

Parc Industriel de Petit-Rechain

B-4800

Verviers, Belgien

Telefon: +32(0)87323222

Produkt: **MotorGuide Xi5 Serie**

Modell: schließt alle 12, 24 und 36  Volt Gleichstrommodelle ein

EU-Richtlinie 1999/5/EG - Funkanlagen und Telekommunikationsendgeräte (R&TTE)

- **EN 300 440-1 V1.6.1:** EMV und Funkspektrumangelegenheiten; Geräte mit geringer Reichweite.
- **EN 301 489-1 V1.9.2:** EMV und Funkspektrumangelegenheiten; Funkgeräte.

EU-Richtlinie 2004/40/EG - Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen

- **EN 62311:2008** - Bewertung von elektrischen und elektronischen Einrichtungen in Bezug auf Begrenzungen der Exposition von Personen in elektromagnetischen Feldern.

EU-Richtlinie 2004/108/EG - Elektromagnetische Verträglichkeit

- **EN 55012:2008; A1:2010** - Fahrzeuge, Boote und Verbrennungsmotoren.

EU-Richtlinie 98/96/EG - Schiffsausrüstungsrichtlinie

- **EN 60945:2002+C1:2008** – Navigations- und Funkkommunikationsgeräte und -systeme für die Seeschifffahrt (Motorsysteme)
 - CISPR16 - Leitungsgeführte und abgestrahlte Emissionen
 - EN61000-4-2:2008 ESD
 - EN61000-4-3:2006 Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder
 - EN61000-4-4:2004 EFT
 - EN61000-4-5:2005 Störfestigkeit gegen Stoßspannungen
 - EN61000-4-6:2008 Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen
 - EN61000-4-8:2001 Störfestigkeit gegen Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen
 - EN61000-4-11:2004 Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen

EU-Richtlinie 2006/42/EG - Maschinenrichtlinie

- **EN ISO 12100** - Maschinensicherheit - Allgemeine Konstruktionsprinzipien, Risikobeurteilung und -reduzierung

Ein offizielles Exemplar der Konformitätserklärung finden Sie unter <http://www.motorguide.com/support/certifications>.

Einhaltung von Umweltschutzvorschriften

Alle MotorGuide Produkte, die den Bestimmungen der WEEE-Richtlinie 2002/96/EG unterliegen, erfüllen die Anforderungen der WEEE-Kennzeichnung. Solche Produkte sind gemäß der europäischen Norm EN50419 mit dem WEEE-Symbol („durchgestrichene Abfalltonne“, unten dargestellt) gekennzeichnet.



54539

Diese Kennzeichnung auf dem Produkt oder seiner Verpackung besagt, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Es liegt in Ihrer Verantwortung, Altgeräte zu entsorgen, indem Sie sie bei einer geeigneten Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten abgeben. Die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung Ihrer Altgeräte trägt zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen bei und garantiert eine Wiederverwertung, die die Gesundheit des Menschen und die Umwelt schützt. Informationen dazu, wo Sie Rücknahmestellen für Ihre Altgeräte finden, erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsbetrieben oder in dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Wichtige Informationen für den Bootsführer



ISO 7000-0434B - Vorsichtssymbol

In allen Fällen, in denen dieses Symbol erscheint, diese Dokumentation konsultieren. Das Symbol informiert den Bediener über potenzielle GEFAHREN oder Maßnahmen, die seine Aufmerksamkeit erfordern.

Die Verwendung dieser Ausrüstung auf eine Weise, die den Anweisungen der Attwood Corporation widerspricht, kann die Integrität des Designs und den sicheren Betrieb beeinträchtigen.

WARNUNG: Diese Ausrüstung ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen geeignet.

ADVERTENCIA: Este equipo no está diseñado para uso en atmósferas explosivas.

AVVERTIMENTO: Questa apparecchiatura non è inteso per l'uso in ambienti esplosivi.

WARNUNG: Diese Ausrüstung ist NICHT für den Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen geeignet.

ADVERTISSEMENT: Cet équipement n'est pas prévu pour une utilisation dans des environnements explosifs.

Vielen Dank

Vielen Dank, dass Sie einen MotorGuide Xi5 Wireless-Trolling-Motor gekauft haben.

Der Xi5 ist auf die Leistung ausgelegt, die Angler erwarten: leisen Betrieb, Zuverlässigkeit und präzise Steuerung. Wir sind uns sicher, dass der Xi5 für noch mehr Vergnügen auf Ihren Angelausflügen sorgen wird. Vielen Dank, dass Sie sich für MotorGuide entschieden haben.

Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit, um Ihren neuen Xi5 bei motorguide.com zu registrieren. Oder füllen Sie die beiliegende Garantiergisterungskarte aus und senden Sie sie uns per Post zu.

Garantiehinweis

Das von Ihnen gekaufte Produkt schließt eine **beschränkte Garantie** von MotorGuide ein. Die Garantiebedingungen sind im Abschnitt **Garantieinformationen** in diesem Handbuch festgelegt. Der Garantieabschnitt enthält eine Beschreibung der Garantieleistungen, die Laufzeit der Garantie, **wichtige Ausschlüsse und Beschränkungen** sowie andere relevante Informationen. Lesen Sie sich diese wichtigen Informationen bitte durch.

Die hierin enthaltenen Beschreibungen und technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung. MotorGuide behält sich das Recht vor, zum Zwecke der ständigen Verbesserung Modelle jederzeit auslaufen zu lassen und technische Daten, Konstruktion und Verfahren ohne Vorankündigung oder daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

MotorGuide, Lowell, Michigan USA

Mercury Marine

Eagle und Lowrance sind eingetragene Marken von Navico Inc. Garmin ist eine eingetragene Marke von Garmin Ltd. Humminbird ist eine eingetragene Marke von Johnson Outdoors Marine Electronics, Inc. Vexilar ist eine eingetragene Marke von Vexilar, Inc.

Informationen zu Urheberrecht und Schutzmarken

© MERCURY MARINE. Alle Rechte vorbehalten. Die vollständige oder teilweise Reproduktion dieser Anleitung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet.

Alpha, Axius, Bravo One, Bravo Two, Bravo Three, eingekreistes M mit Wellenlogo, K-planes, Mariner, MerCathode, MerCruiser, Mercury, Mercury mit Wellenlogo, Mercury Marine, Mercury Precision Parts, Mercury Propellers, Mercury Racing, MotorGuide, OptiMax, Quicksilver, SeaCore, Skyhook, SmartCraft, Sport-Jet, Verado, VesselView, Zero Effort, Zeus, #1 On the Water und We're Driven to Win sind eingetragene Marken der Brunswick Corporation. Pro XS ist eine Marke der Brunswick Corporation. Mercury Product Protection ist eine eingetragene Marke der Brunswick Corporation.

Garantieinformationen

2-jährige beschränkte MotorGuide-Garantie.....	1
--	---

Allgemeine Informationen und Identifizierung der Komponenten

Identifizierung von Bauteilen.....	3
Notieren der Seriennummer.....	4
Produktregistrierung.....	4
Verantwortung des Bootsführers.....	4
Schutz von Personen im Wasser.....	5
Sicherheitshinweis für Passagiere.....	5
Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren.....	5

Produktinstallation, Verdrahtung und Batterieinformationen

Installation des Trolling-Motors.....	7
Empfohlene Vorgehensweisen.....	10
Batterieempfehlungen.....	11
Batterie-Vorsichtsmaßnahmen.....	11
Abkürzungen für die Kabelfarbcodes.....	12
Batterieanschlüsse.....	12
Verlegung der Kabel und Drähte.....	15
Aktivieren des kabellosen Fußpedals.....	15
Ein- und Ausschalten des Fußpedals.....	16
Aktivieren der manuellen Fernsteuerung.....	16
Anschluss des Echolot-Displays an den Trolling-Motor.....	17
Reduzierung von Störungen der Echolot-Geber.....	18

Betrieb des Trolling-Motors

Legende der Statusanzeigeleuchte.....	20
Verstauen und Ausbringen des Trolling-Motors.....	20
Einstellung der Eintauchtiefe des Motors.....	24
Betätigung des Fußpedals.....	25
Betrieb mit manueller Fernsteuerung.....	29

Wartung und Lagerung

Pflege des Trolling-Motors.....	31
Inspektions- und Wartungsplan.....	31
Vorbereitung auf die Lagerung.....	33
Prüfung der Batterie.....	33
Opferanode (Salzwasser-Modelle).....	33
Ab- und Anbau des Propellers.....	34

Serviceunterstützung für Eigentümer

Fehlersuche.....	36
Fehlerbehebung für Fußpedal und manuelle Fernsteuerung.....	38
Reduzierung von Störungen der Echolot-Geber.....	41
Serviceunterstützung.....	42
Mercury Marine Serviceniederlassungen.....	42

GARANTIEINFORMATIONEN

2-jährige beschränkte MotorGuide-Garantie

BEWAHREN SIE DEN ORIGINALEN KAUFBELEG ODER DEN KAUFVERTRAG BITTE AUF.

1. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, der für Freizeitanwendungen genutzt wird, dass der Motor für die Dauer von zwei Jahren ab Kaufdatum frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist.
2. Um Garantieleistungen in Anspruch nehmen zu können, muss der Käufer den Motor (frachtfrei und versichert) an einen MotorGuide-Vertragshändler senden oder zurückgeben. DEN MOTOR NUR DANN IN DIE VERKAUFSSTELLE ZURÜCKBRINGEN, wenn es sich um einen Vertragshändler handelt. Per Post zurückgesendete Produkte müssen sorgfältig verpackt werden und eine Beschreibung der Art des Problems und/oder des gewünschten Service sowie die Anschrift und Telefonnummer des Kunden enthalten. Um Garantieleistungen für ein zurückgegebenes Produkt zu erhalten, muss der Sendung eine Kopie des Kaufbelegs, des Kaufvertrags, der Registrierungsbestätigung oder eines anderen Kaufnachweises beiliegen. Garantieansprüche ohne Vorlage eines Kaufbelegs für den Trolling-Motor, einer anderen Registrierungsbestätigung oder eines Kaufvertrags für das Bootspaket werden nicht akzeptiert.
3. MotorGuide wird von der Garantie gedeckte Teile nach eigenem Ermessen entweder reparieren oder austauschen. Weder MotorGuide noch MotorGuide Vertragshändler sind für Schäden an MotorGuide Produkten aufgrund von Reparaturen verantwortlich, die nicht von einem autorisierten MotorGuide Vertragshändler durchgeführt wurden. Weder MotorGuide noch Attwood sind für Ausfälle oder Schäden verantwortlich, die durch falsche Installation, Einrichtung, Vorbereitung oder vorhergehende Service- oder Reparaturfehler verursacht wurden.
4. MotorGuide gewährleistet dem Erstkäufer eines elektrischen Trolling-Motors, der für gewerbliche oder behördliche Anwendungen genutzt wird, dass der Motor für die Dauer eines (1) Jahres frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. Unter gewerblicher Nutzung versteht sich eine arbeitsrelevante Nutzung des Produkts bzw. eine Nutzung, die Umsatz erzeugt, und zwar zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Garantiezeit, auch wenn das Produkt nur gelegentlich für Mietflootten, geführte Angelexkursionen oder ähnliche Zwecke benutzt wird. Die Garantie ist nicht auf einen Zweitkäufer übertragbar. Der Mercury Product Protection Plan kann von gewerblichen oder behördlichen Nutzern nicht in Anspruch genommen werden.
5. MotorGuide Composite-Schaft mit beschränkter Garantie auf Lebenszeit. Für Motorschäfte aus Verbundwerkstoff (Composite) gewährleistet MotorGuide dem Erstkäufer, dass der Schaft auf Lebenszeit frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern ist. MotorGuide wird einen Schaft aus Verbundwerkstoff, der Material- oder Verarbeitungsfehler aufweist, kostenlos durch einen neuen Schaft aus Verbundwerkstoff ersetzen. Die Installationskosten liegen in der alleinigen Verantwortung des Käufers.
6. Eine Garantiedeckung wird nur den Kunden gewährt, die das Produkt von einem Vertrags- oder Einzelhändler kaufen, der von MotorGuide zum Vertrieb des Produktes in dem Land, in dem der Kauf stattfand, autorisiert ist. Garantiedeckung und -laufzeit sind von Land zu Land unterschiedlich und davon abhängig, in welchem Land der Eigentümer ansässig ist. Die Garantiedeckung beginnt mit dem Datum des erstmaligen Verkaufs an einen Verbraucher bzw. ab dem Datum der ersten Inbetriebnahme des Produkts (je nachdem, was zuerst eintrifft). MotorGuide Zubehörteile sind für einen Zeitraum von einem (1) Jahr ab Kaufdatum von dieser Garantie gedeckt. Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Durchführung von Reparaturen unter dieser Garantie verlängert den Gültigkeitszeitraum dieser Garantie nicht über das ursprüngliche Ablaufdatum hinaus. Aktions-Garantien sind nicht in dieser Erklärung enthalten und deren Garantiedeckung kann von Aktion zu Aktion unterschiedlich sein. Produkte, die mehr als sechs Jahre nach dem Herstellungsdatum verkauft oder in Betrieb genommen werden, sind von der Garantiedeckung ausgeschlossen.
7. Diese Garantie gilt nicht für normale Verschleißteile wie z. B. Seilzüge oder Kabel, Einstellungen oder durch Folgendes entstandene Produktschäden: 1) Vernachlässigung, unterlassene Wartung, Unfall, unsachgemäßer Betrieb oder unsachgemäße/r Installation oder Service; 2) Missbrauch wie z. B. verbogene Metallsäulen, verbogene Ankerwellen, gebrochene Seilzüge usw., Unfälle, Modifikationen, unsachgemäßer Gebrauch, übermäßiger Verschleiß oder durch Unterlassung einer angemessenen Installations- oder Pflegemaßnahme durch den Eigentümer verursachte Schäden; 3) Verwendung eines Teils oder Zubehörteils, das nicht von MotorGuide oder Attwood hergestellt wurde; 4) Modifikation oder Ausbau von Teilen; 5) Öffnen des Unterteils (des Motors) durch andere Personen als Mechaniker eines autorisierten MotorGuide Service Centers.

GARANTIEINFORMATIONEN

8. Wir behalten uns das Recht vor, das Design eines Trolling-Motors zu verbessern, ohne dass uns daraus die Verpflichtung entsteht, vorher gefertigte Trolling-Motoren zu modifizieren.
9. Alle „gewarteten/reparierten“ Trolling-Motoren („Service-Repair“) mit einer Seriennummer sind von einer einjährigen (1) Garantie gedeckt. „Gewartete/Reparierte“ Trolling-Motoren ohne Seriennummer sind NICHT von der Garantie gedeckt. „Gewartete/Reparierte“ Motoren sind Trolling-Motoren, die von MotorGuide verkauft wurden und ggf. benutzt wurden. Diese Motoren wurden im Anschluss daran geprüft und es wurden ggf. geringfügige Reparaturen daran durchgeführt. Der erste Einzelhandelskäufer eines „gewarteten/reparierten“ Motors ist der Erstkäufer des Motors nach dessen Kennzeichnung als „gewartet/repariert“. „Gewartete/reparierte“ Motoren sind mit einem blauen Aufkleber mit der Aufschrift „Manufacturer Certified Service Repair Motor“ (Vom Hersteller zertifizierter gewarteter/reparierter Motor) am Batteriekabel und -kasten gekennzeichnet.
10. Von der Garantie ausgeschlossen sind: 1) Kranen, Aussetzen, Abschleppen und Lagerung, Transport- und/oder Anfahrtskosten, Telefon- oder Mietgebühren jeglicher Art, Unannehmlichkeiten, Zeit- bzw. Einkommensverluste oder andere Folgeschäden oder 2) aufgrund des Bootsdesigns notwendiger Ausbau oder Austausch von Bootstrennwänden oder Material, um Zugang zum Produkt zu erhalten oder 3) Trennen und Wiederanschießen fest verdrahteter Trolling-Motoren.
11. BEENDIGUNG DER GARANTIEDECKUNG: Garantiedeckung kann für gepfändete oder auf einer Auktion ersteigerte Produkte bzw. von einem Schrottplatz, einem Konkursverwalter, einer Versicherungsgesellschaft, einem nicht autorisierten Bootshändler/Bootsbauer oder einer anderen Drittpartei erworbene Produkte für nichtig erklärt werden.
12. ALLE NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN SIND VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, GEWÄHRLEISTUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND EBENFALLS VON DIESER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN, UND STILLSCHWEIGENDE GARANTIE SIND AUF DIE LAUFZEIT DIESER GARANTIE BESCHRÄNKT. DA BESTIMMTE LÄNDER KEINE BESCHRÄNKUNGEN DER LAUFZEIT VON STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE BZW. KEINE AUSSCHLÜSSE ODER BESCHRÄNKUNGEN VON NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTEN BESCHRÄNKUNGEN ODER AUSSCHLÜSSE EVENTUELL NICHT AUF SIE ZU. DIESE GARANTIE VERLEIHT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE VERFÜGEN U. U. ÜBER WEITERE RECHTE, DIE VON LAND ZU LAND UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Die folgenden Nummern bitte hier eintragen:

Modellnummer _____

Seriennummer _____

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND IDENTIFIZIERUNG DER KOMPONENTEN

Identifizierung von Bauteilen



- a** - Zylinderkopf
- b** - Spiralkabel
- c** - Fußfreigabehebel
- d** - Batteriekabel (verborgen)
- e** - Kabelloses Fußpedal
- f** - Kabellose manuelle Fernsteuerung
- g** - Deckmontage
- h** - Propeller
- i** - Skeg
- j** - Unterteil (Motor)
- k** - Tiefeneinstellring
- l** - Feststellknopf des Tiefeneinstellrings
- m** - Verbundwerkstoffsäule
- n** - Lenkgestänge

53443

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND IDENTIFIZIERUNG DER KOMPONENTEN

Notieren der Seriennummer

Die Seriennummer und die Modellnummer sollten für zukünftige Bezugnahme notiert werden. Die Etiketten mit der Seriennummer befindet sich an der abgebildeten Stelle am Trolling-Motor. Tragen Sie die Serien- und die Modellnummer an die dafür vorgesehene Stelle im Abschnitt **Garantieinformationen** dieser Anleitung ein.



- a- Modellnummer
- b- Seriennummer

53462

Produktregistrierung

Registrieren Sie für Garantiezwecke bitte Ihren MotorGuide Trolling-Motor, indem Sie die beiliegende Garantiekarte ausfüllen oder www.motorguide.com besuchen.

Verantwortung des Bootsführers

Der Bootsführer (Fahrer) ist für den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb des Boots und die Sicherheit aller Insassen sowie der allgemeinen Öffentlichkeit verantwortlich. Vor Inbetriebnahme des Trolling-Motors sollte sich jeder Bootsführer (Fahrer) mit dem Inhalt des Handbuchs vertraut machen.

Sicherstellen, dass mindestens eine weitere Person an Bord mit den Grundlagen für den Betrieb des Trolling-Motors vertraut ist, falls der Bootsführer fahruntüchtig werden sollte.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND IDENTIFIZIERUNG DER KOMPONENTEN

Schutz von Personen im Wasser

BEIM TROLLING-BETRIEB

Es ist für eine im Wasser befindliche Person schwierig, einem auf sie zukommenden Boot, selbst wenn es langsam fährt, schnell genug auszuweichen.



Daher stets die Fahrt verlangsamen und äußerst vorsichtig vorgehen, wenn sich Personen im Wasser befinden könnten.

BEI STILL IM WASSER LIEGENDEM BOOT

▲ VORSICHT

Ein sich drehender Propeller, ein fahrendes Boot und alle anderen festen, am Boot angebrachten Vorrichtungen können Schwimmer schwer oder tödlich verletzen. Den Trolling-Motor sofort abstellen, wenn sich jemand im Wasser in der Nähe des Boots befindet.

Den Trolling-Motor abstellen, bevor Personen in der Nähe Ihres Boots schwimmen oder sich im Wasser aufhalten dürfen.

Sicherheitshinweis für Passagiere

Der Fahrer muss während der Fahrt stets alle Passagiere beobachten. Eine plötzliche Reduzierung der Bootsgeschwindigkeit, wie z. B. bei einer scharfen Änderung der Fahrtrichtung, kann Passagiere über Bord schleudern.

Vorschläge zur Sicherheit beim Bootsfahren

Um die Gewässer sicher genießen zu können, sollten Sie sich mit örtlichen und anderen geltenden Schifffahrtsregeln und -vorschriften vertraut machen und die folgenden Vorschläge beachten.

Rettungshilfen verwenden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass für alle Bootsinsassen eine zugelassene Schwimmweste der richtigen Größe griffbereit an Bord sein muss.

Das Boot nicht überlasten. Die meisten Boote sind auf eine Höchstlast (Gewicht) ausgelegt (siehe Nutzlastplakette an Ihrem Boot). Im Zweifelsfall den Vertragshändler oder Bootshersteller befragen.

Sicherheitsprüfungen und vorgeschriebene Wartungsarbeiten durchführen. Einen regelmäßigen Wartungsplan einhalten und sicherstellen, dass alle Reparaturen ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Drogen- oder Alkoholkonsum am Steuer ist gesetzlich verboten. Alkohol und Drogen beeinträchtigen Ihr Urteils- und Reaktionsvermögen.

Einsteigen von Passagieren. Den Trolling-Motor abstellen, wenn Passagiere ein- oder aussteigen.

Immer achtsam sein. Der Bootsführer ist gesetzlich dafür verantwortlich, Augen und Ohren offen zu halten, um mögliche Gefahren rechtzeitig zu erkennen. Er muss insbesondere nach vorne ungehinderte Sicht haben. Passagiere, Ladung oder Anglersitze dürfen die Sicht des Bootsführers nicht behindern.

Unterwasserobjekte. Beim Betrieb des Boots in seichten Gewässern die Drehzahl zurücknehmen und vorsichtig fahren.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND IDENTIFIZIERUNG DER KOMPONENTEN

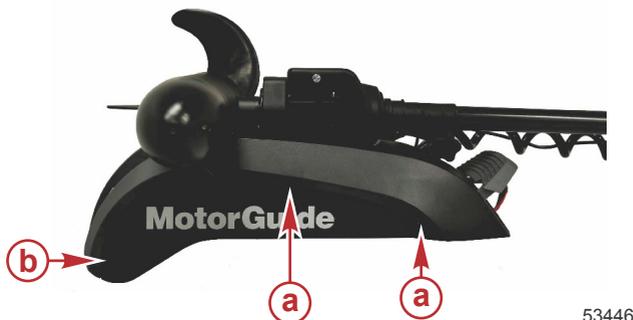
Stolpergefahr. Alle Seilzüge und Kabel ordnungsgemäß und aus dem Weg verlegen, um Stolpergefahren zu vermeiden.

Unfälle melden. Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Bootsführer einen Bootsunfallbericht bei der örtlichen Wasserschutzpolizei einreichen, wenn ihr Boot an bestimmten Arten von Unfällen beteiligt war. Ein Bootsunfall muss gemeldet werden, wenn 1.) ein Todesfall vorliegt oder vermutet wird, 2.) eine Verletzung zugefügt wurde, die nicht mit Erster Hilfe behandelt werden kann, 3.) ein Schaden an Booten oder anderem Eigentum entsteht, der 500 USD übersteigt oder 4.) das Boot ein Totalverlust ist. Weitere Unterstützung von der örtlichen Wasserschutzpolizei erbitten.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

Installation des Trolling-Motors

1. Die beiden Schrauben an den Seitenabdeckungen an jeder Seite des Deckmontageträgers entfernen. Die Seitenabdeckungen vorsichtig vom Deckmontageträger abziehen. Darauf achten, dass die Ausrichtungen nicht beschädigt werden. Die seitlichen Abdeckungen von beiden Seiten des Trolling-Motors entfernen.



53446

- a -** Schrauben der Seitenabdeckung
b - Ausrichtzunge
2. Beim Austausch eines vorhandenen Trolling-Motors von MotorGuide oder einem Wettbewerber an Ihrem derzeitigen Boot prüfen, ob sich die vorhandenen Montagebohrungen für den neuen Deckmontageträger eignen, bevor neue Löcher gebohrt werden. Sicherstellen, dass der Montageort den unter **Schritt 4** aufgelisteten Anforderungen genügt.
 3. Wenn zur Montage des Trolling-Motors keine neuen Bohrungen erforderlich sind, mit **Schritt 7** fortfahren.
 4. Sorgfältig einen geeigneten Anbauort für den Trolling-Motor auf dem Deck des Bootes in der Nähe der Mittelachse wählen. Sicherstellen, dass die vorderen Befestigungsschrauben den Rumpf nicht berühren. Ein Helfer soll den Trolling-Motor bei der Suche nach dem passenden Montageort in der richtigen Position halten.

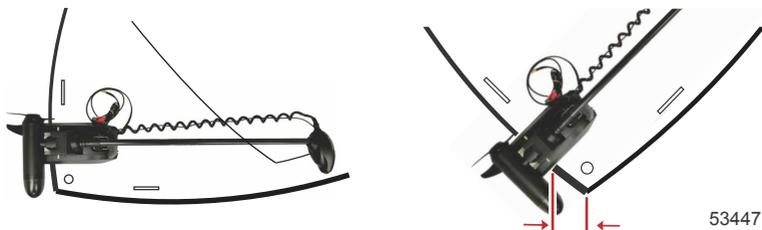
WICHTIG: Der Montageort muss für die Positionen verstaut/ausgebracht getestet werden, bevor die Montagebohrungen gebohrt werden.

WICHTIG: Einen Bereich auf dem Deck mit 10,2 cm (4,0 in.) Abstand zwischen dem Bootsbug und dem Ort der Deckmontage wählen, um gegenseitige Behinderung von Trolling-Motor und Bugrolle zu vermeiden, wenn Sie über eine steile Rampe be- oder entladen.

WICHTIG: Sicherstellen, dass der Zylinderkopf seitlich nicht über das Boot hinausragt, wenn er sich in verstauter Position befindet.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

WICHTIG: Ein Mindestabstand von 13 mm (0,5 in.) zwischen der Motorsäule und der Stoßleiste des Bootes ist erforderlich, wenn der Trolling-Motor ausgebracht wird.

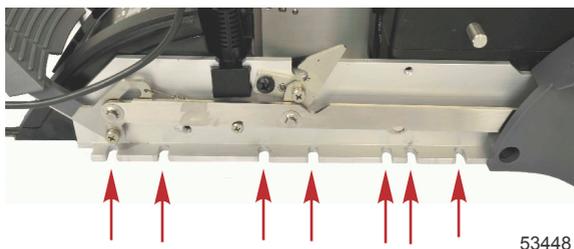


Montageposition mit 10,2 cm (4,0 in.) Abstand vom Bug

- Den Trolling-Motor in verstauter Position an der ausgewählten Stelle auf dem Bootsdeck platzieren. Die Deckmontagehalterung als Schablone zum Markieren der Montagebohrungen verwenden.

WICHTIG: Vier Montagebohrungen (zwei auf jeder Seite) sind zur sicheren Montage des Trolling-Motors erforderlich. Es stehen an jeder Seite der Deckmontagehalterung sieben Positionen für die Montagebohrungen zur Auswahl. Auf jeder Seite zwei Bohrungen wählen, die am besten zur Bootskonfiguration passen.

WICHTIG: Für eine möglichst sichere Montage die Positionen der Montagebohrungen auf jeder Seite der Deckmontagehalterung so weit wie möglich voneinander entfernt wählen.



Positionen der Montagebohrungen – auf beiden Seiten gleich

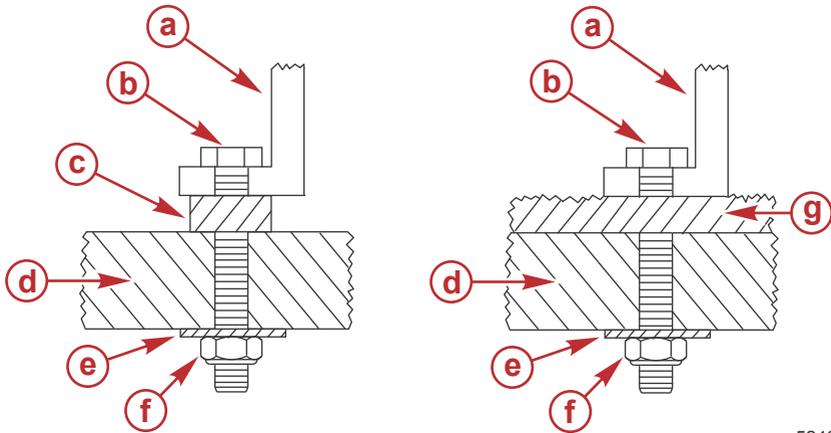
- Die Montagebohrungen mit einem 8-mm (5/16-in.)-Bohrer bohren. Bohrspäne entfernen.

WICHTIG: Um Risse auf Fiberglasdecks zu vermeiden, einen Versenkbohrer oder einen größeren Bohrer verwenden, um die Montagebohrungen eingesenkt zu bohren.

- Die Deckmontagehalterung mit den Bohrungen auf dem Deck ausrichten. Wenn der Motor auf Fiberglasdecks ohne Teppich montiert wird, die Gummiisolierungen zwischen dem Bootsdeck und der Deckmontagehalterung anbringen. Drei Montageschrauben aus Edelstahl in den Montagebohrungen auf einer Seite der Deckmontagehalterung anbringen. An jeder Schraube eine Unterlegscheibe und eine Nylonmutter befestigen, aber noch nicht festziehen.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

HINWEIS: Wenn der Trolling-Motor an einem mit Teppich ausgelegtem Bootsdeck montiert wird, sind keine Gummiisierungen erforderlich.

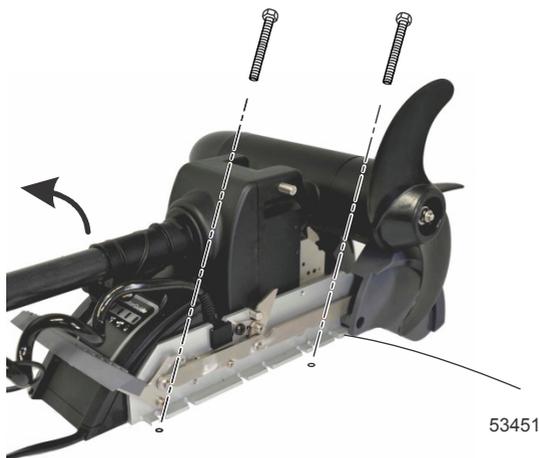


52406

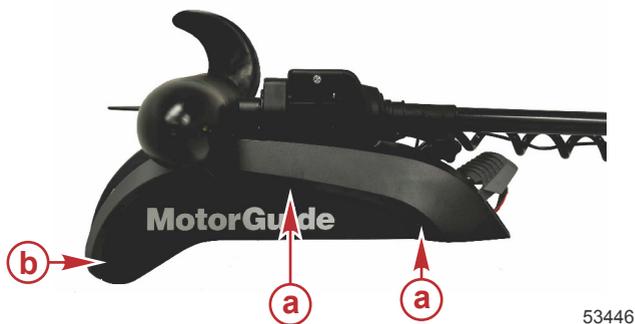
- a** - Deckmontagehalterung
- b** - Befestigungsschraube
- c** - Gummiisolierung
- d** - Deck
- e** - Unterlegscheibe
- f** - Nylonmutter
- g** - Teppich

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

- Die Motorsäule greifen und die Seite der Deckmontagehalterung ohne Bohrungen anheben. Die Schrauben durch die Deckmontagebohrungen führen; gleichzeitig die Deckmontagehalterung geneigt halten. Wenn die Deckmontagehalterung geneigt gehalten wird, können die Schrauben ohne gegenseitige Behinderung durch den Fußlösmechanismus angebracht werden. Eine Unterlegscheibe und eine Nylonmutter an jeder Schraube befestigen.



- Den Trolling-Motor mit den Montagebohrungen auf dem Deck ausrichten. Die Montageschrauben sicher mit einem 7/16-Zoll-Schraubenschlüssel in Position halten und gleichzeitig die Nylonmuttern an beiden Seiten der Deckmontagehalterung von unterhalb des Decks mit einem Schraubenschlüssel oder einem Steckschlüssel anziehen.
- Die Seitenabdeckungen am Trolling-Motor montieren und dabei darauf achten, die Ausrichtungen nicht zu beschädigen. Die Schrauben der Seitenabdeckung anbringen.



- a - Schrauben der Seitenabdeckung
- b - Ausrichtung

Empfohlene Vorgehensweisen

WICHTIG: Das Kabel des Trolling-Motors nach jedem Einsatz und beim Laden der Batterie trennen.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

- Den Trolling-Motor nicht mit der Batterie des Hauptmotors betreiben. Eine separate Trolling-Motor-Batterie oder -Batteriebank verwenden.
- Die Batterien müssen in einem Batteriekasten untergebracht und befestigt sein, um einen versehentlichen Kurzschluss der Batterieklemmen zu vermeiden.
- Die Kabel des Trolling-Motors auf der gegenüberliegenden Bootsseite von den anderen Kabeln der Bootsverdrahtung verlegen.
- Bootszubehör direkt an die Batterie des Hauptmotors anschließen.
- Die Batterien des Trolling-Motors nicht laden, während sich der Trolling-Motor in ausgebrachter (unterer) Position befindet.

Batterieempfehlungen

- 12-Volt-Deep-Cycle-Batterie für Bootsanwendungen verwenden. Die Anzahl der erforderlichen Batterien hängt vom Modell des Trolling-Motors ab. Siehe Abschnitt **Batterieanschluss**.
- Allgemein ist die Laufzeit bei Deep-Cycle-Batterien mit höherem Amperestundenwert oder höherer Reservekapazität länger und die Leistung besser.
- Einen Sicherungsautomaten mit manueller Rücksetzung innerhalb von 1,8 m (6 ft) zu den Batterien in Reihe mit den Pluskabeln des Trolling-Motors installieren. Sicherungsautomaten sind bei Ihrem lokalen MotorGuide Einzelhändler oder unter www.motorguide.com erhältlich.
- Die mitgelieferten 10-Gauge-Batteriekabel nicht mehr als 1,8 m (6 ft) auf insgesamt 3 m (10 ft) verlängern. Wenn längere Batteriekabel benötigt werden, bietet MotorGuide 8 mm² (8 Gauge) Batteriekabel für Zubehörgeräte an.
- Fixieren Sie die Batteriekabel mit Nylonmuttern an ihren Anschlüssen. Wenn die Batteriekabel mit Flügelmuttern fixiert werden, können lose Anschlüsse die Folge sein.
- Keine Echolote oder Fischfinder über die Trolling-Motor-Batterie betreiben. Der Anschluss elektronischer Geräte an die Trolling-Motor-Batterien kann elektrische Störungen verursachen. Echolote oder Fischfinder müssen über die Starter- oder Zubehörbatterie des Motors gespeist werden.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs
8 mm ² (8 Gauge) Batteriekabel und Anschlussklemmen mit 50 A Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
50-A-Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
60-A-Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung

Batterie-Vorsichtsmaßnahmen

 VORSICHT
Bei der Verwendung und beim Laden der Batterie wird ein Gas produziert, das sich entzünden und explodieren kann. Hierdurch kann Schwefelsäure aus der Batterie spritzen und schwere Verbrennungen verursachen. Bei der Handhabung oder Wartung der Batterien den Bereich um die Batterie gut belüften und Schutzausrüstung tragen.

Beim Aufladen bildet sich in jeder Zelle der Batterie ein explosives Gasmisch. Ein Teil dieses Gases entweicht durch Löcher in den Entlüftungsstopfen und kann bei unzureichender Belüftung eine explosive Atmosphäre um die Batterie bilden. Dieses explosive Gas kann noch mehrere Stunden nach dem Aufladen in oder an der Batterie zu finden sein. Funken oder offenes Feuer können dieses Gas entzünden, eine interne Explosion verursachen und die Batterie zerstören.

Folgende Sicherheitsmaßnahmen beachten, um Explosionen zu verhindern:

1. Flammen fernhalten und in der Nähe von Batterien, die aufgeladen werden oder vor kurzem aufgeladen wurden, nicht rauchen.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

2. Batteriekabel nicht trennen, während der Trolling-Motor läuft, da an dem Punkt, an dem ein stromführender Schaltkreis unterbrochen wird, gewöhnlich ein Funke auftritt. Beim Anschließen oder Abklemmen von Kabelklemmen an Ladegeräten immer vorsichtig vorgehen, um Verpolung zu vermeiden. Schlechte Anschlüsse sind eine häufige Ursache von Funkenüberschlägen, die Explosionen verursachen.
3. Die Batteriekabelanschlüsse nicht vertauschen.

Abkürzungen für die Kabelfarbcodes

Kabelfarbenabkürzungen				
SCH	Schwarz		BLA	Blau
BRA	Braun		GRY oder GRA	Grau
GRÜ	Grün		ORN oder ORG	Orange
ROS	Rosa		PPL oder PUR	Violett
ROT	Rot		BEI	Hellbraun
WEI	Weiß		GEL	Gelb
LT oder LIT	Hell		DK oder DRK	Dunkel

Batterieanschlüsse

⚠ VORSICHT

Die Batteriekabel vor Arbeiten an Komponenten des Elektrosystems von der Batterie trennen, um Verletzungen oder Schäden am Elektrosystem aufgrund eines versehentlichen Kurzschlusses zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Abklemmen oder Anschließen der Batteriekabel in der falschen Reihenfolge kann zu Verletzungen durch Stromschlag oder zur Beschädigung der Elektrik führen. Das Minuskabel (-) der Batterie stets zuerst abklemmen und zuletzt wieder anschließen.

HINWEIS

Wenn der Trolling-Motor nicht mit den empfohlenen Spannungswerten betrieben wird, können Schäden am Produkt die Folge sein. Die maximale Versorgungsspannung nicht überschreiten.

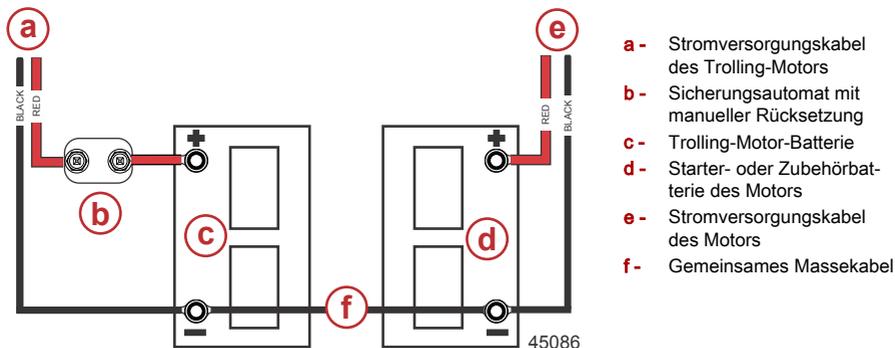
WICHTIG: Die Spannungsspezifikationen für den Trolling-Motor sind dem Aufkleber auf dem Zylinderkopf des Trolling-Motors zu entnehmen.

ANSCHLUSS EINER 12 VOLT BATTERIE

1. Die Batteriekabel, beginnend mit dem Minuskabel (-), von der Starter- oder Zubehörbatterie des Motors trennen.
2. Einen Sicherungsautomaten mit 50 A (gut) oder 60 A (ideal) mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Stromversorgungs-Pluskabel (+) des Trolling-Motors und dem Pluspol (+) der Batterie des Trolling-Motors installieren.
3. Das Pluskabel (+) des Trolling-Motors am Pluspol (+) der Batterie des Trolling-Motors anschließen.
4. Das Minuskabel (-) des Trolling-Motors am Minuspol (-) der Batterie des Trolling-Motors anschließen.
5. Den Minuspol (-) der Trolling-Motor-Batterie und den Minuspol (-) der Starterbatterie des Motors mit einem gemeinsamen Massekabel verbinden.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

- Die Batteriekabel, beginnend mit dem Pluskabel (+), wieder an die Starter- oder Zubehörbatterie des Motors anschließen.



ANSCHLUSS EINER 24-VOLT-BATTERIE

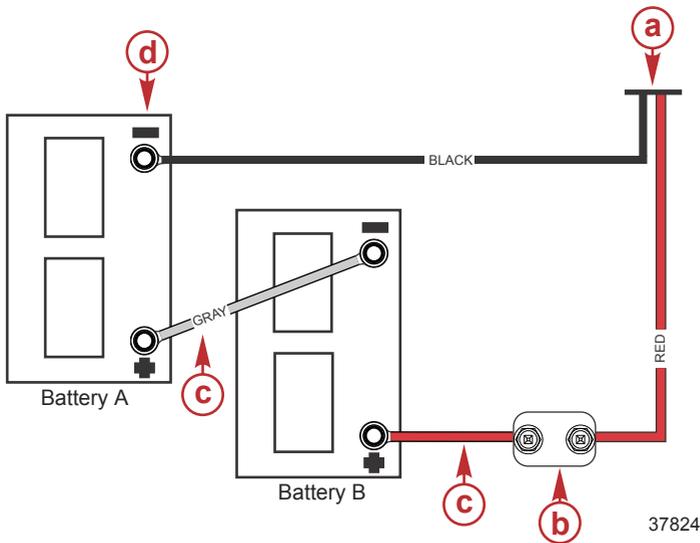
- Die Batteriekabel, beginnend mit dem Minuskabel (-), von der Starter- oder Zubehörbatterie des Motors trennen.
- Einen Sicherungsautomaten mit 50 A (gut) oder 60 A (ideal) mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Stromversorgungs-Pluskabel (+) des Trolling-Motors und dem Pluspol (+) der Batterie **B** des Trolling-Motors installieren.
- Das Pluskabel (+) des Trolling-Motors am Pluspol (+) der Batterie **B** des Trolling-Motors anschließen.
- Ein Überbrückungskabel (Ref. grau) zwischen der Minusklemme (-) der Batterie **B** und der Plusklemme (+) der Batterie **A** anschließen.

WICHTIG: Das Überbrückungskabel sollte den gleichen Leiterquerschnitt aufweisen wie das Minus- (-) und Pluskabel (+).

- Das Minuskabel (-) des Trolling-Motors an den Minuspol (-) der Batterie **A** anschließen.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

- Die Batteriekabel, beginnend mit dem Pluskabel (+), wieder an die Starter- oder Zubehörbatterie des Motors anschließen.



Anschluss einer 24-Volt-Batterie

- a** - Stromversorgungskabel des Trolling-Motors
- b** - Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c** - Überbrückungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)
- d** - Minusklemme (-) der Batterie

ANSCHLUSS EINER 36-VOLT-BATTERIE

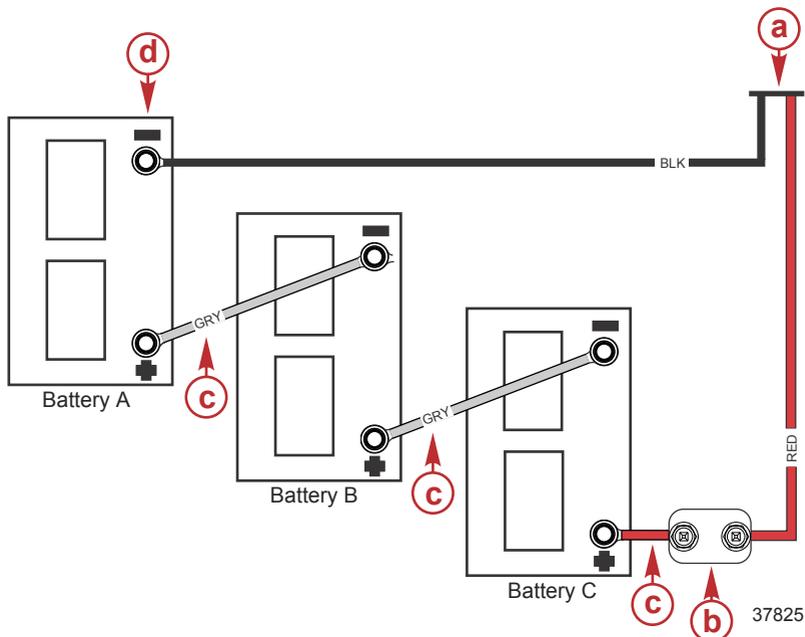
- Die Batteriekabel, beginnend mit dem Minuskabel (-), von der Starter- oder Zubehörbatterie des Motors trennen.
- Einen Sicherungsautomaten mit 50 A (gut) oder 60 A (ideal) mit manueller Rücksetzung in Reihe mit dem Stromversorgungs-Pluskabel (+) des Trolling-Motors und dem Pluspol (+) der Batterie **C** des Trolling-Motors installieren.
- Das Pluskabel (+) des Trolling-Motors am Pluspol (+) der Batterie **C** des Trolling-Motors anschließen.
- Ein Überbrückungskabel (Ref. grau) zwischen der Minusklemme (-) der Batterie **C** und der Plusklemme (+) der Batterie **B** anschließen.

WICHTIG: Das Überbrückungskabel sollte den gleichen Leiterquerschnitt aufweisen wie das Minus- (-) und Pluskabel (+).

- Ein Überbrückungskabel (Referenz Grau) zwischen dem Minuspol (-) der Batterie **B** und dem Pluspol (+) der Batterie **A** anschließen.
- Das Minuskabel (-) des Trolling-Motors an den Minuspol (-) der Batterie **A** anschließen.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

- Die Batteriekabel, beginnend mit dem Pluskabel (+), wieder an die Starter- oder Zubehörbatterie des Motors anschließen.



Anschluss einer 36-Volt-Batterie

- a** - Stromversorgungskabel des Trolling-Motors
- b** - Sicherungsautomat mit manueller Rücksetzung
- c** - Überbrückungskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)
- d** - Minusklemme (-) der Batterie

Verlegung der Kabel und Drähte

- Die Kabel des Trolling-Motors auf der gegenüberliegenden Bootsseite von den anderen Kabeln der Bootsverdrahtung verlegen.
- Der Trolling-Motor sollte an eine eigene dedizierte Batterie angeschlossen werden.
- Empfindliche elektronische Geräte wie Echolote sollten an eine separate Batterie angeschlossen werden.
- Bootsmotoren sollten über eine eigene dedizierte Startbatterie verfügen.
- Alle Batterien sollten eine gemeinsame Masse haben.

Aktivieren des kabellosen Fußpedals

WICHTIG: Wenn mehrere Fußpedale oder Fernsteuerungen aktiviert werden sollen, muss der Motor von der Stromquelle getrennt werden und zwischen den Aktivierungsvorgängen für jedes Steuergerät wieder angeschlossen werden.

- Die Batterien in das Funk-Fußpedal einsetzen. Siehe **Austausch der Fußpedalbatterien**.
- Sicherstellen, dass sich der Trolling-Motor in der ausgebrachten Position befindet.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

- Die Stromversorgungskabel an die Batterie anschließen oder das Stromversorgungskabel mit einer Batteriestromquelle verbinden. Innerhalb von zehn Sekunden nach dem Anschließen der Stromversorgungskabel die **Propeller-** und **Ankertaste** am Funk-Fußpedal gleichzeitig drücken.
- Auf ein Mehrtonsignal achten; dies weist darauf hin, dass das Fußpedal mit dem Trolling-Motor synchronisiert ist.



- a - Ankertaste** (Fußpedal ein-/ausschalten)
- b - Propellertaste** (Propeller ein-/ausschalten)

- Um das Pedal ein- oder auszuschalten, die **Anker-Taste** gedrückt halten. Ein Piepton vom Fußpedal weist darauf hin, dass das Fußpedal eingeschaltet ist. Zwei Pieptöne weisen darauf hin, dass das Fußpedal ausgeschaltet ist.

HINWEIS: Drei Signaltöne vom Fußpedal bedeuten, dass die Batterien ausgetauscht werden müssen.

HINWEIS: Durch Einsetzen der Batterien wird das Fußpedal automatisch eingeschaltet.

HINWEIS: Der ein-/ausgeschaltete Zustand wird durch Entfernen der Batterien nicht verändert.

Funk-Fußpedale und kabellose Fernbedienungen müssen einzeln mit dem Empfänger des Trolling-Motors synchronisiert werden. Der Empfänger des Trolling-Motors kann bis zu 40 kabellose Steuerungen synchronisieren. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Trolling-Motor nur auf Befehle von bestimmten Steuerungen reagiert. Programmierinformationen finden sich unter **Umprogrammieren des Funk-Fußpedals oder der Fernbedienung**.

Ein- und Ausschalten des Fußpedals

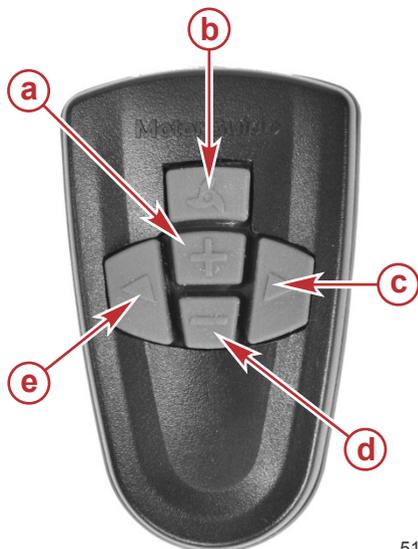
Zum Ein- oder Ausschalten des Pedals die **Ankertaste** drücken und halten. Ein kurzer Signalton vom Fußpedal bedeutet, dass das Pedal eingeschaltet ist; zwei kurze Töne weisen darauf hin, dass das Fußpedal ausgeschaltet ist.

Aktivieren der manuellen Fernsteuerung

- Wenn die Stromversorgungskabel des Trolling-Motors angeschlossen sind, müssen sie von der Batterie des Trolling-Motors, beginnend mit dem Minuskabel (-), getrennt werden.
- Den Motor ausbringen, dann die Stromversorgungskabel an die Batterie anschließen oder das Stromversorgungskabel mit einer Batteriestromquelle verbinden. Innerhalb von zehn Sekunden nach dem Anschließen der Stromversorgungskabel die **linke** und **rechte Pfeiltaste** an der Fernbedienung gleichzeitig drücken und halten.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

3. Achten Sie auf ein akustisches Signal mit mehreren Tönen, das anzeigt, dass der Empfänger die elektronische Seriennummer gespeichert hat.



- a - + Taste – Geschwindigkeit erhöhen
- b - Propeller Taste – Propeller Ein/Aus
- c - Rechtspfeil Taste – nach rechts lenken
- d - – Taste – Geschwindigkeit verringern
- e - Linkspfeil Taste – nach links lenken

51842

Falls Probleme bei der Synchronisierung der Fernbedienung auftreten, mit dem abgesteckten und ausgebrachten Motor beginnen. Die **linke** und **rechte Pfeiltaste** vor dem Anschließen des Motors gleichzeitig drücken und halten.

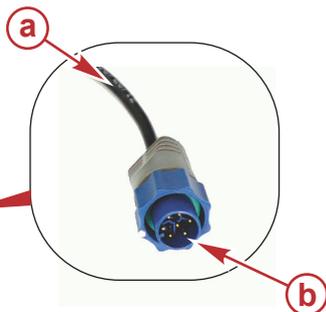
Anschluss des Echolot-Displays an den Trolling-Motor

HINWEIS: Diese Vorgehensweise gilt nur für Modelle mit integriertem Echolot

Das Anschlussverfahren des Sonar-Displays gilt für alle Trolling-Motormodelle mit internem Echolot mit integrierten 200/83-kHz-Echolotgebern, die mit Sonar-Displays der Marken Eagle®, Garmin™, Humminbird™, Lowrance™ und Vexilar® kompatibel sind. Informationen zur Kompatibilität mit anderen Echolotgeräten sind unter www.motorguide.com zu finden.

PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

Der Trolling-Motor ist mit einem 7-poligen Lowrance Stecker ausgestattet. Für den Anschluss von Echolot-Displays anderer Marken sind Adapter erhältlich. Den Steckverbinder an den Sonaranschluss an der Rückseite des Echolot-Displays anschließen. Die Stromversorgung des Geräts einschalten, um zu gewährleisten, dass das Echolotkabel richtig angeschlossen ist.



- a - Kabelbaum – an Nasenkonusecholot
- b - 7-poliger Lowrance Stecker – zum Echolot-Display

53441

Wandleradapterkabel sind von MotorGuide erhältlich.
7-auf-6-poliger Lowrance Adapter
3-poliger Vexilar Adapter
6-poliger Garmin-Adapter
7-poliger Humminbird Adapter

Reduzierung von Störungen der Echolot-Geber

Echolot-Geber können durch Interferenzen wie Hochfrequenzstörungen (RFI) und elektromagnetische Störungen (EMI) beeinflusst werden. Eine solche Störung kann einen unerwünschten Betrieb der Echolot-Anzeige verursachen. Die folgende Liste enthält Hinweise zur Reduzierung der Quellen von Echolot-Störungen.

1. Herabsetzung der Empfindlichkeit des Echolots, die auch als Verstärkung bezeichnet wird. Hierzu die Informationen in den der Echolot-Anzeige beiliegenden Dokumenten befolgen.
 - a. Die Empfindlichkeit auf eine automatische Einstellung setzen.
 - b. Wenn die automatische Einstellung die Echolot-Störungen nicht reduziert, die Empfindlichkeit manuell auf 55–65 % der maximalen Einstellung reduzieren.
2. Darauf achten, dass das Geberkabel nicht in der Nähe von Stromversorgungskabeln verlegt ist.
3. Sicherstellen, dass Plus- (+) und Minuskabel (–) der Stromversorgung direkt nebeneinander installiert sind. Dies trägt dazu bei, EMI zu reduzieren.
4. Das Geberkabel auf Schäden, Einkerbungen und Risse untersuchen. Das Geberkabel austauschen, wenn es beschädigt ist.
5. Die Echolot-Anzeige als einziges Gerät an eine separate Zuhörbatterie anschließen. Auf diese Weise kann geprüft werden, ob die Störung durch die Stromversorgungskabel oder das Geberkabel verursacht wird.
 - a. Wenn die Störung bei Anschluss der Echolot-Anzeige als einziges Gerät an eine separate Zuhörbatterie nicht mehr auftritt, die Verkabelung des Bootes prüfen. Wahrscheinlich liegt dann ein Problem mit dem Masseanschluss (–) vor. Alle Geräte sollten eine gemeinsame Masse haben.
 - b. Wenn die Störung weiterhin auftritt, wird sie wahrscheinlich durch den Geber oder das Geberkabel verursacht.

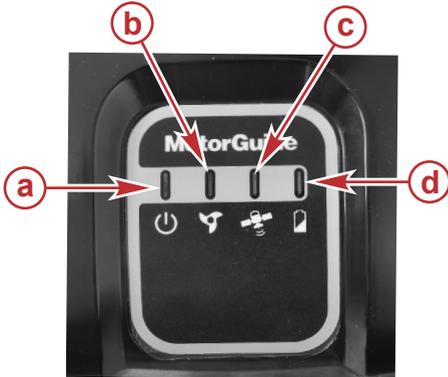
PRODUKTINSTALLATION, VERDRAHTUNG UND BATTERIEINFORMATIONEN

6. Eine HF-Drossel am Stromversorgungskabel der Echolot-Anzeige installieren.
7. Die Echolot-Anzeige an einen anderen Geber anschließen.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Legende der Statusanzeigeleuchte

Der Trolling-Motor ist mit einem multifunktionalen Leuchtenfeld zur Statusanzeige ausgestattet. Zur einfachen und schnellen Überprüfung während des Betriebs können der Ein-/Auswahlstatus des Motors und des Propellers, der Batterieladezustand und der GPS-Status angezeigt werden.



- a - Anzeigeleuchte Strom ein/aus
- b - Anzeigeleuchte Propeller ein/aus
- c - Anzeigeleuchte GPS-Navigation
- d - Statusleuchte Batterie

51836

Verstauen und Ausbringen des Trolling-Motors

⚠ VORSICHT

Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

⚠ ACHTUNG

Bewegliche Teile wie Scharniere und Gelenkpunkte können schwere Verletzungen verursachen. Beim Verstauen, Ausbringen oder Kippen des Motors von beweglichen Teilen fernhalten.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

VERSTAUEN DES TROLLING-MOTORS

1. Den Fußfreigabehebel mit der Hand oder dem Fuß herunterdrücken. Den Trolling-Motor in Richtung der Aufhängung ziehen und neigen.



a - Fußfreigabehebel

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

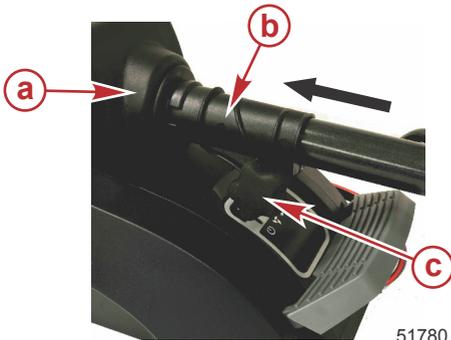
- Den Motor aus dem Wasser heben und die Säule so drehen, dass das Unterteil an der Aufhängung ausgerichtet ist. Das Unterteil so ausrichten, dass sich das Kabel nicht um die Säule des Trolling-Motors wickeln kann. Das Unterteil in die Aufhängung schieben und den Fußfreigabehebel lösen. Die Aufhängung fixiert den Trolling-Motor in der Staustellung.



53458

- a- Unterteil (Motor)
- b- Tiefeneinstellring
- c- Säule
- d- Spiralkabel
- e- Fußfreigabehebel
- f- Aufhängung

- Den Tiefeneinstellring flach auf das Lenkgestänge schieben. Den Tiefeneinstellring drehen, bis er das Lenkgestänge einrastet. Dann den Feststellknopf des Tiefeneinstellrings festschrauben.



- a- Lenkgestänge
- b- Tiefeneinstellring
- c- Feststellknopf des Tiefeneinstellrings

51780

HINWEIS: Optionales Montagezubehör steht zur Verfügung, um dem Trolling-Motor unter sehr rauen Bedingungen mehr Stabilität zu bieten.

Beschreibung des empfohlenen MotorGuide Zubehörs
Standard Ram® Montagestabilisierung
Long Ram® Montagestabilisierung

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

AUSBRINGEN DES TROLLING-MOTORS

1. Den Feststellknopf des Tiefeneinstellrings lösen, dann den Tiefeneinstellung vom Lenkgestänge wegschieben. Den Feststellknopf des Tiefeneinstellrings festschrauben.
2. Den Fußfreigabehebel mit der Hand oder dem Fuß herunterdrücken. Die Säule fest greifen und die untere Einheit von der Aufhängung wegschieben.



- a** - Unterteil (Motor)
- b** - Tiefeneinstellring
- c** - Säule
- d** - Spiralkabel
- e** - Fußfreigabehebel
- f** - Aufhängung

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

- Den Trolling-Motor aus der Staustellung neigen und so weit absenken, bis der Tiefeneinstellung auf dem Bund des Lenkgehäuses aufliegt. Den Trolling-Motor so drehen, dass der Tiefeneinstellung im Bund des Lenkgehäuses einrastet, dann den Fußfreigabehebel lösen. Der Motor rastet in der ausgebrachten Stellung ein. Den Motor zurückziehen, um sicherzustellen, dass er in der ausgebrachten Stellung fixiert ist.



a - Tiefeneinstellknopf

Einstellung der Eintauchtiefe des Motors

⚠ ACHTUNG

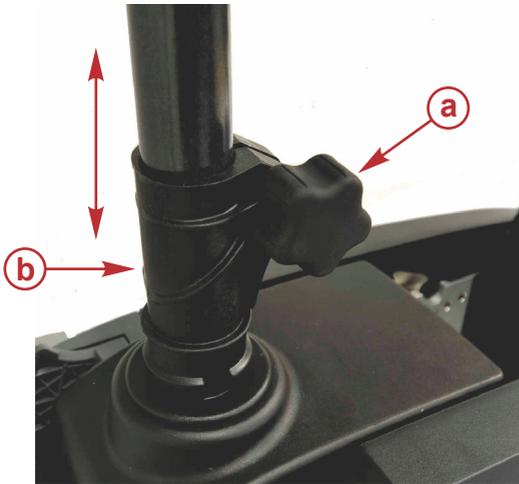
Verletzungen aufgrund plötzlicher Gewichtsverlagerung vermeiden, wenn der Motor ausgebracht oder die Motortiefe angepasst wird. Beim Anheben oder Absenken des Motors vor Lösen des Feststellknopf des Tiefeneinstellrings die Motorsäule fest mit einer Hand umgreifen.

Die Eintauchtiefe des Motors kann eingestellt werden, um die Leistung des Trolling-Motors in verschiedenen Wassertiefen zu verbessern.

WICHTIG: Beim Einstellen der Eintauchtiefe sicherstellen, dass das Unterteil mindestens 30 cm (12 Zoll) untergetaucht ist, um Kavitation des Propellers zu vermeiden. Die optimale Eintauchtiefe des Unterteils hängt vom Bootstyp, von den Wasserbedingungen und vom Unterwasserterrain ab. Wenn die Propellerblätter hörbar auf die Wasseroberfläche schlagen, muss die Eintauchtiefe vergrößert werden.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

1. Die Säule fest mit einer Hand ergreifen und den Feststellknopf des Tiefeneinstellrings lösen, damit die Motorsäule ungehindert verschoben werden kann.



- a - Feststellknopf des Tiefeneinstellrings
- b - Tiefeneinstellung

53461

2. Die Säule auf die gewünschte Eintauchtiefe anheben oder absenken. Den Feststellknopf des Tiefeneinstellrings festschrauben, um die Säule wieder zu fixieren.

Betätigung des Fußpedals

⚠ VORSICHT

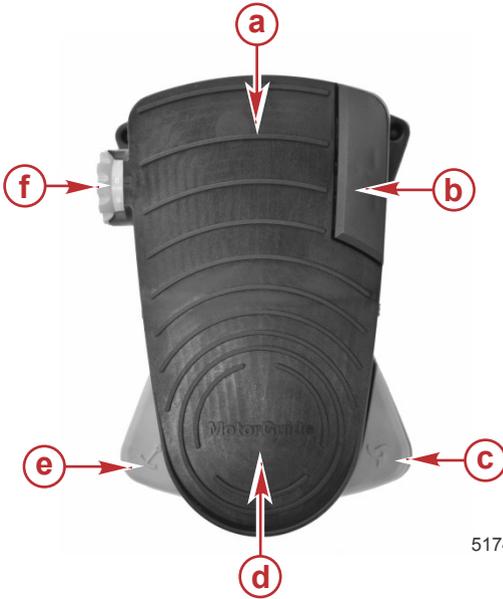
Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

⚠ VORSICHT

Beim Aktivieren des Trolling-Motors schwere Verletzungen bei unerwarteten Beschleunigungs- und Bootsbewegungen vermeiden. Bei Verwendung eines Fußpedals startet der Motor mit den zuletzt ausgewählten Geschwindigkeits- und Kurseinstellungen. Vor Betätigung des Fußpedals muss sich der Bediener an einem Sitz oder Griff festhalten und die Passagiere anweisen, es ihm gleichzutun.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Für den Betrieb des Trolling-Motors mit dem Fußpedal das Pedal mit dem Empfänger des Trolling-Motors synchronisieren. Siehe **Aktivieren des Wireless Fußpedals** im Abschnitt **Informationen zur Installation des Produkts, Verdrahtung und Batterie** in diesem Handbuch.



- a-** Zehenende – Steuerung nach rechts
- b-** Propeller kurzzeitig ein/aus
- c-** Propeller konstant ein/aus
- d-** Fersenende – Steuerung nach links
- e-** Anker-Taste – Modelle mit installiertem GPS; Fußpedal ebenfalls ein/aus
- f-** Drehzahlregler

51747

EIN- UND AUSSCHALTEN DES FUSSPEDALS

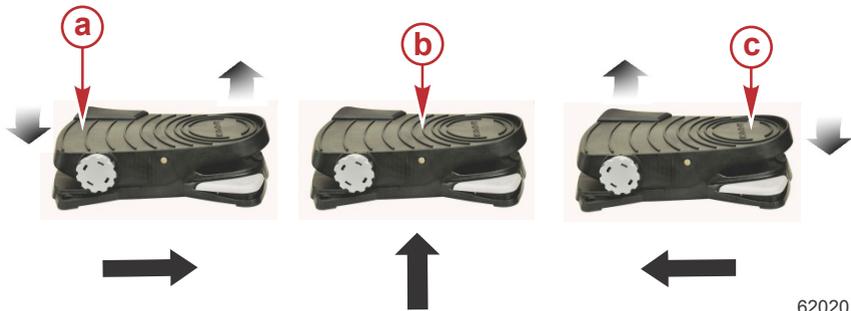
Die Taste **Anker** drücken und gedrückt halten. Ein kurzer Piepton des Fußpedals gibt an, dass das Pedal aktiviert ist; zwei kurze Pieptöne geben an, dass das Fußpedal deaktiviert ist.

FAHRRICHTUNGSSTEUERUNG

Das Zehenende des Fußpedals betätigen, um nach rechts zu steuern, und das Fersenende des Fußpedals betätigen, um nach links zu steuern. Zum Stoppen der Wende das Pedal in seine mittlere Arretierposition zurückkehren lassen, ohne das Fersen- oder Zehenende des Pedals zu betätigen. Um den Motor im Rückwärtsgang zu betreiben, das Fußpedal in einer Richtung betätigen, bis der Kopf in die gewünschte Fahrrichtung zeigt. Aufgrund des verfügbaren Lenkbereichs kann der Bootsführer den Trolling-Motor in beide Richtungen vollständig um 360° lenken.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

WICHTIG: Eine Wende über 360° hinaus kann den Trolling-Motor und die Kabel beschädigen.



62020

- a -** Zehenende – Steuerung nach rechts
- b -** Mittlere Rastposition – Wegfahrt
- c -** Fersenende – Steuerung nach links

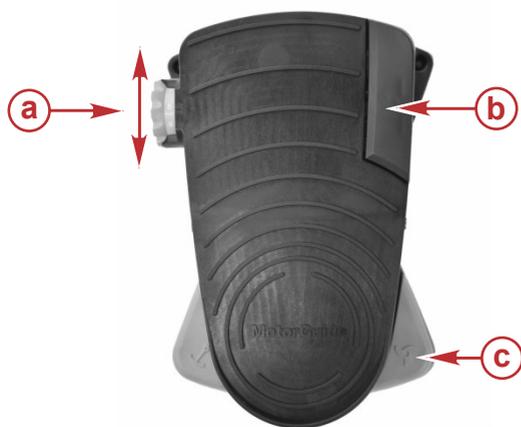
DREHZAHLREGELUNG

⚠ VORSICHT

Beim Aktivieren des Trolling-Motors schwere Verletzungen bei unerwarteten Beschleunigungs- und Bootsbewegungen vermeiden. Bei Verwendung eines Fußpedals startet der Motor mit den zuletzt ausgewählten Geschwindigkeits- und Kurseinstellungen. Vor Betätigung des Fußpedals muss sich der Bediener an einem Sitz oder Griff festhalten und die Passagiere anweisen, es ihm gleichzutun.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Die Drehzahl des Trolling-Motors wird durch Einstellen der Drehzahlregelung am Fußpedal geändert. Zum Erhöhen der Motordrehzahl den Regler vorwärts drehen, zum Reduzieren zurückdrehen. Zum Betrieb des Motors mit der gewählten Drehzahl den **Drucktaster** drücken und halten. Den **Drucktaster** loslassen, um den Motor zu stoppen. Die Taste des Propellers für **Dauerbetrieb ein/aus** ein Mal drücken, um den Motor mit der gewählten Drehzahl zu betreiben. Wenn der **Dauerbetrieb des Propellers** eingeschaltet ist, gibt der Trolling-Motor einen aufsteigenden Signalton aus; wenn der **Dauerbetrieb** abgeschaltet ist, ertönt ein absteigender Signalton. Den Taster erneut drücken, um den Motor abzuschalten. Die Drehzahl des Motors kann im laufenden Betrieb geregelt werden.



- a - Drehzahlregler – nach vorne drehen, um die Drehzahl zu erhöhen.
- b - Kurzzeittaste
- c - Propeller konstant ein/aus

51753

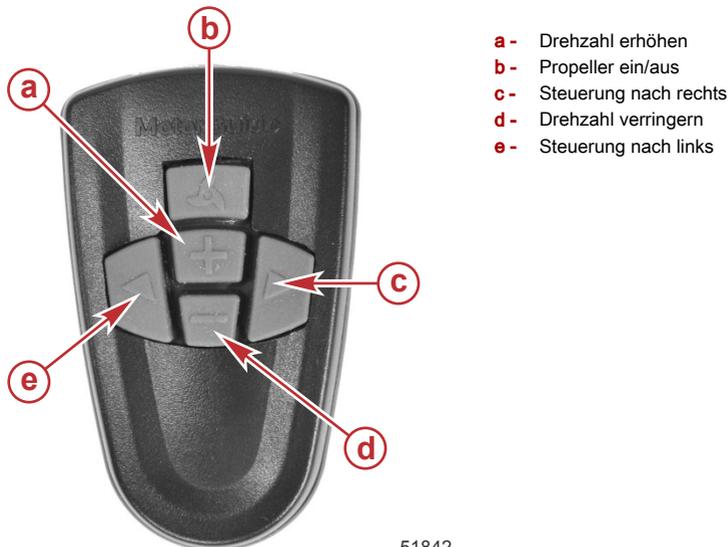
BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

Betrieb mit manueller Fernsteuerung

⚠ VORSICHT

Drehende Propeller können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Den Motor nur dann starten oder betreiben, wenn der Propeller im Wasser liegt.

Für den Betrieb des Trolling-Motors mit der Handfernbedienung die Handfernbedienung mit dem Empfänger des Trolling-Motors synchronisieren. Siehe **Aktivieren der Handfernbedienung** im Abschnitt **Informationen zur Installation des Produkts, Verdrahtung und Batterie** in diesem Handbuch.



EIN- UND AUSSCHALTEN DER MANUELLEN FERNSTEUERUNG

Die manuelle Fernsteuerung ist immer eingeschaltet und immer, wenn der Trolling-Motor eingeschaltet und ausgebracht ist, betriebsbereit.

LENKUNG

- Um nach links zu fahren, die Taste **Steuerung nach links** auf der manuellen Fernsteuerung drücken.
- Für eine Wendung nach rechts die Taste **Rechtsdrehung** an der Handfernbedienung drücken.
- Mit dem verfügbaren Lenkbereich kann der Trolling-Motor um mehr als 360° gedreht werden, sodass Rückwärtsfahren möglich ist.

DREHZAHLREGELUNG

- Einmal die Taste **Propeller ein/aus** drücken, um den Propeller zu starten und die Taste **Propeller ein/aus** erneut drücken, um den Propeller zu stoppen.
- Das System bietet 20 Geschwindigkeitsstufen. Zum Erhöhen der Motordrehzahl um eine Stufe die Taste zum **Erhöhen der Drehzahl (+)** drücken und loslassen. Zum Verringern der Motordrehzahl um eine Stufe die Taste zum **Verringern der Drehzahl (-)** drücken und loslassen.

BETRIEB DES TROLLING-MOTORS

- Wird die Taste **Drehzahl erhöhen (+)** oder **Drehzahl verringern (-)** gedrückt gehalten, erhöht oder verringert sich die Drehzahl, bis der Grenzwert der Drehzahl erreicht wird. Wird die Taste **Drehzahl erhöhen (+)** oder **Drehzahl verringern (-)** 2,5 Sekunden lang gedrückt gehalten, wird die Drehzahl von 0 auf 100 % erhöht bzw. von 100 auf 0 % verringert. Der Trolling-Motor piept zweimal, wenn eine Drehzahl von 100 % oder 0 % erreicht wird.
- Wenn der **Propeller** eingeschaltet ist, gibt der Trolling-Motor einen aufsteigenden Signalton aus; wenn der **Propeller** abgeschaltet ist, ertönt ein absteigender Signalton.

WARTUNG UND LAGERUNG

Pflege des Trolling-Motors

Um den optimalen Betriebszustand und die Zuverlässigkeit des Trolling-Motors zu erhalten, sind regelmäßige Inspektionen und Wartungsarbeiten unumgänglich. Den Motor stets ordnungsgemäß warten, um Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere zu gewährleisten.

VORSICHT

Vernachlässigung von Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten am Trolling-Motor kann zu Produktschäden sowie schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nur dann Wartungs- oder Servicearbeiten am Trolling-Motor durchführen, wenn Sie mit den ordnungsgemäßen Service- und Sicherheitsverfahren vertraut sind.

Alle durchgeführten Wartungsarbeiten aufzeichnen und alle Wartungsaufträge und -belege aufbewahren.

AUSWAHL VON ERSATZTEILEN

Ausschließlich originale MotorGuide Ersatzteile verwenden.

Inspektions- und Wartungsplan

VOR JEDEM EINSATZ

- Die Verdrahtung auf lockere oder korrodierte Anschlüsse untersuchen.
- Die Batteriekabelanschlüsse auf festen Sitz prüfen. Nylonmuttern werden zur Befestigung der Batteriekabel an den jeweiligen Anschlüssen empfohlen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Die Propellerflügel auf Schäden untersuchen.
- Die Festigkeit der Montage am Bootsdeck überprüfen.

NACH JEDEM EINSATZ

- Die Batteriekabel von der Stromquelle trennen und das Stromkabel des Motors vom Boot trennen.
- Beide Seiten von Propeller und Propellerwelle auf Fremdkörper wie Pflanzen und Angelschnüre untersuchen. Jegliche Fremdkörper entfernen.
- Die Propellermutter auf festen Sitz prüfen.
- Den Trolling-Motor mit sauberem Wasser und mildem Reinigungsmittel wie Attwood® Premium Boat Wash abwaschen, um Schmutz und Staub zu entfernen, der zu Kratzern auf der Oberfläche führen könnte.

WICHTIG: Keine aggressiven Reinigungsmittel wie Bleichmittel oder Mittel mit Zitronensäure für die Reinigung des Trolling-Motors verwenden. Derartige Reinigungsmittel können die Oberfläche des Trolling-Motors beschädigen.

WICHTIG: Den Trolling-Motor nicht mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

ALLE 100 BETRIEBSSTUNDEN ODER JÄHRLICH (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)

1. 2-4-C mit PTFE auf die Schraubengewinde des Tiefeneinstellknopfes auftragen.

HINWEIS: Das Marine-Fett 2-4-C mit PTFE ist einem Geschäft für Schiffsbedarf oder bei Ihrem MotorGuide-Händler erhältlich.

Beschreibung	Anwendung
2-4-C mit PTFE	Schraubengewinde des Tiefeneinstellknopfes

WARTUNG UND LAGERUNG

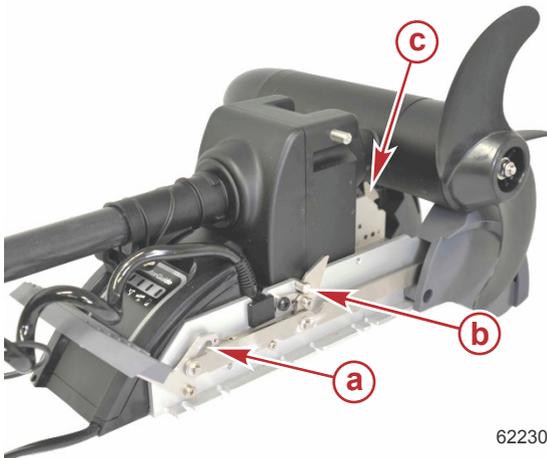
- Zum Ausbau der Seitenwände die beiden Schrauben auf jeder Seite der Aufhängung entfernen. Die Abdeckung vorsichtig von der Aufhängung zum Fußfreigabehebel ziehen.



- a - Schraubengewinde des Tiefeneinstellknopfes
- b - Schrauben zum Fixieren der Seitenwand
- c - Fußfreigabehebel

- 2-4-C mit PTFE in den Schlitz in der Verbindung des Fußfreigabehebels auf beiden Seiten der Deckaufhängung geben. Den Fußfreigabehebel betätigen und dabei weiteres 2-4-C mit PTFE in den Schlitz geben. Das Schmierfett gleichmäßig über die Länge des Schlitzes verteilen.
- 2-4-C mit PTFE auf den vorderen und hinteren Haken auf beiden Seiten der Deckaufhängung geben.

Beschreibung	Anwendung
2-4-C mit PTFE	Schlitz in der Verbindung des Fußfreigabehebels und vordere bzw. hintere Haken auf beiden Seiten der Deckaufhängung



Die Schlitz und Haken auf beiden Seiten der Deckaufhängung schmieren

- a - Schlitz
- b - Vorderer Haken
- c - Hinterer Haken

WICHTIG: Die Motorteile dürfen niemals mit Sprühfett oder auf Lösungsmittel basierendem Fett geschmiert werden, da viele Sprühfette schädliche Treibstoffe enthalten, die diverse Teile des Trolling-Motors beschädigen können.

- Die Seitenabdeckungen am Deckmontageträger anbringen und die Schrauben anziehen.
- Befestigungsschrauben, Muttern und andere Befestigungsteile auf korrektes Anzugsdrehmoment überprüfen.

WARTUNG UND LAGERUNG

7. Die Batterie prüfen. Siehe **Prüfung der Batterie**.

Vorbereitung auf die Lagerung

Der Hauptgrund für eine Vorbereitung des Trolling-Motors auf die Lagerung ist der Schutz vor Korrosion und Schäden durch gefrierendes Wasser, das im Motor eingeschlossen sein kann. Außerdem wird empfohlen, die Batterien vor der Lagerung abzuklemmen und die Batterien bei längerer Lagerzeit an einem trockenen Ort in einem Gebäude zu lagern. Die Batterien sollten bei langfristiger Lagerung zudem von der manuellen Fernsteuerung und dem kabellosen Fußpedal getrennt werden.

Siehe **Inspektions- und Wartungsplan**. Die entsprechenden Pflegeanweisungen ausfüllen, um Ihren Trolling-Motor auf die Lagerung vorzubereiten. Den Trolling-Motor an einem trockenen Ort lagern, wo er keinen Temperaturen unter $-29\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-20\text{ }^{\circ}\text{F}$) ausgesetzt ist.

WICHTIG: Trolling-Motoren, die bei Temperaturen unter $0\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($32\text{ }^{\circ}\text{F}$) gelagert werden, sollten mindestens 15 Minuten lang bei niedriger Drehzahl betrieben werden, bevor der Motor mit mehr als 30 % betrieben wird.

Prüfung der Batterie

Die Batterie sollte regelmäßig geprüft werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Trolling-Motors sicherzustellen.

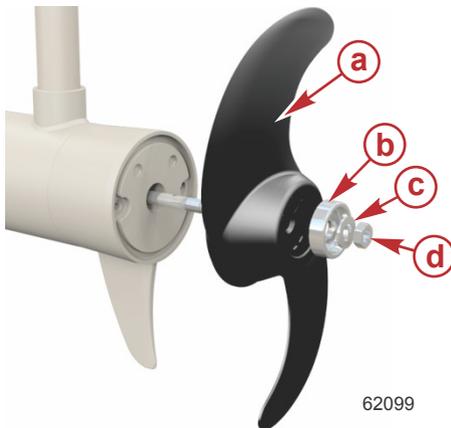
WICHTIG: Die im Lieferumfang der Batterie enthaltenen Sicherheits- und Wartungsanweisungen durchlesen.

1. Sicherstellen, dass die Batterie gut im Boot befestigt ist.
2. Sicherstellen, dass die Batteriekabelklemmen sauber, fest angeschlossen und richtig installiert sind. Installationsanweisungen sind unter **Batterieanschlüsse** im Abschnitt **Informationen zur Installation des Produkts, Verdrahtung und Batterie** in diesem Handbuch zu finden.
3. Die Batterie muss mit einem Batteriekasten ausgestattet sein, um einen versehentlichen Kurzschluss der Batterieklemmen zu vermeiden.

Opferanode (Salzwasser-Modelle)

Die Anode schützt den Trolling-Motor vor galvanischer Korrosion, indem sie deren Metall anstatt der Metallkomponenten des Trolling-Motors der allmählichen Korrosion aussetzt. Die Anode muss regelmäßig untersucht werden; dies gilt besonders bei Betrieb in Seewasser, das die Erosion beschleunigt. Die Anode austauschen, wenn sie mehr als 50 % verbraucht ist, um diesen Korrosionsschutz aufrechtzuerhalten. Die Anode nicht lackieren oder mit einer Schutzschicht versehen, da sie dadurch ihre Wirksamkeit verliert.

WICHTIG: Die Anode nicht lackieren und nicht mit Stahlwolle, Sandpapier, Drahtbürsten oder anderen scheuernden Materialien reinigen. Die Anode ersetzen, wenn sie mehr als 50 % verbraucht ist.



- a- Propeller
- b- Anode (nur Salzwasser-Modelle)
- c- Unterlegscheibe
- d- Propellermutter

62099

WARTUNG UND LAGERUNG

Ab- und Anbau des Propellers

⚠ VORSICHT

Die Durchführung von Arbeiten ohne vorheriges Abklemmen der Batterie kann zu Produktschäden, Verletzungen oder tödlichen Unfällen aufgrund von Bränden, Explosionen, Stromschlägen oder unerwartetem Starten des Motors führen. Stets die Batteriekabel von der Batterie abklemmen, bevor Reparatur-, Wartungs- und Installationsarbeiten ausgeführt bzw. Motorteile ausgebaut werden.

ABBAU DES PROPELLERS

1. Die Batteriekabel von der Batterie abklemmen.
2. Den Propellerflügel mit einer Hand festhalten, die durch einen Handschuh geschützt ist, und die Propellermutter mit einem 9/16 Zoll Schraubenschlüssel oder einer Ratsche abschrauben. Die Propellermutter und Unterlegscheibe (oder Anode bei Salzwasser-Modellen) entfernen.

WICHTIG: Die Propellermutter mit einem Schraubenschlüssel oder einer Ratsche abschrauben. Durch Verwendung eines anderen Werkzeugs kann die Propellermutter oder -welle beschädigt werden. Wenn sich der Propeller nicht leicht abziehen lässt, mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen. Kann der Propeller nicht abgezogen werden kann, muss er von einem Vertragshändler abmontiert werden.

HINWEIS: Den Propellerstift ersetzen, wenn er verbogen ist.



53442



57326

WARTUNG UND LAGERUNG

ANBAU DES PROPELLERS

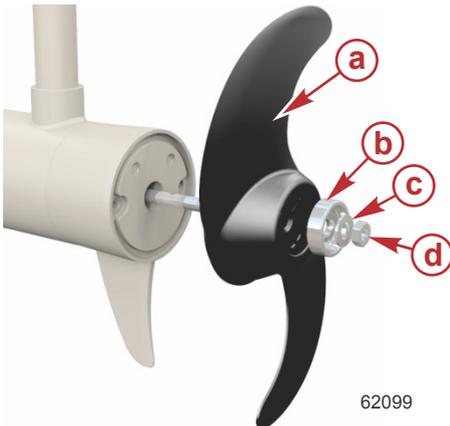
1. Den Motorschaft drehen, um den Propellerstift horizontal einführen zu können.



a - Propellerstift

2. Den Propeller auf dem Propellerstift am Motorschaft anbringen.
3. Die Unterlegscheibe (und die Anode bei Salzwasser-Modellen) auf der Propellerwelle anbringen und dann die Propellermutter montieren. Die Propellermutter mit einem Schraubenschlüssel oder einem Steckschlüssel und einer Ratsche festziehen und dann eine weitere Viertelumdrehung weiterdrehen.

WICHTIG: Die Propellermutter nicht zu fest anziehen, um den Propeller oder den Propellerstift nicht zu beschädigen.



Salzwasser-Modell abgebildet

- a** - Propeller
- b** - Anode (nur Salzwasser-Modelle)
- c** - Unterlegscheibe
- d** - Propellermutter

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGENTÜMER

Fehlersuche

HINWEIS: Weitere Serviceinformationen sind bei Ihrem MotorGuide Service Center erhältlich. Eine vollständige Liste aller MotorGuide Service Center ist unter www.motorguide.com zu finden oder bei Ihrer Mercury Marine Servicenederlassung erhältlich.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
Trolling-Motor reagiert nicht auf kabellos übertragene Befehle	Schwache Trolling-Motor-Batterien	Anzeigeleuchte für Batterieladung am Trolling-Motor überprüfen. Batterien falls erforderlich laden oder austauschen.
	Schwache Batterie der manuellen Fernsteuerung oder des Fußpedals	Die Batterie der Fernbedienung oder die Fußpedalbatterien austauschen.
	Kabellose Regler werden nicht synchronisiert	Siehe Aktivieren des Wireless Fußpedals oder Aktivieren der Handfernbedienung .
Leistungsverlust	Schwache Trolling-Motor-Batterien	Anzeigeleuchte für Batterieladung am Trolling-Motor überprüfen. Batterien falls erforderlich laden oder austauschen.
	Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse	Die Batterieanschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Ab- und Anbau des Propellers .
	Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt	Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm ² Querschnitt (6 Gauge) empfohlen.
	Magnete gebrochen oder gesplittert	Motor heult oder mahlt. Ein Service Center kontaktieren.
	In das Unterteil eindringendes Wasser	Ein Service Center kontaktieren.
Übermäßige Geräusche oder Vibration	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Ab- und Anbau des Propellers .
	Lager oder Buchsen beschädigt	Ein Service Center kontaktieren.
	Magnete beeinflussen den Anker	Die Stromversorgung ausschalten und den Propeller von Hand drehen. Wenn sich der Propeller, abgesehen von einem leichten magnetischen Widerstand, nicht frei dreht, ein Service Center kontaktieren.
	Magnete gebrochen oder gesplittert	Motor heult oder mahlt. Ein Service Center kontaktieren.
Motorstörung (Motor läuft mit Teildrehzahl)	Lose elektrische Anschlüsse	Anschlüsse im Kopf sind ggf. locker oder beschädigt. Ein Service Center kontaktieren.
	Der Motor hat die thermische Belastungsgrenze erreicht.	Temperatur überschreitet Spezifikationsgrenze. Ein Service Center kontaktieren.
	Propeller ist locker, beschädigt oder läuft unrund	Siehe Ab- und Anbau des Propellers .

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGENTÜMER

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe	
Propeller-LED und Batterie-LED am Trolling-Motor blinken und es ertönt ein Sirengeräusch	Interner Elektronikfehler	Die Batteriespannungsversorgung abklemmen. Ein Service Center kontaktieren.	
Motorstörung (Motor läuft nicht)	Schwache Trolling-Motor-Batterien	Anzeigeleuchte für Batterieladung am Trolling-Motor überprüfen. Batterie falls erforderlich laden oder austauschen.	
	Die Batterien im Fußpedal oder in der Fernsteuerung müssen ersetzt werden.	Siehe Fehlerbehebung am Fußpedal und an der Fernsteuerung .	
	Lockere oder korrodierte Batterieanschlüsse	Die Batterieanschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.	
	Verdrahtung oder elektrischer Anschluss defekt	Unzureichender Querschnitt des Kabels zwischen Batterie und Trolling-Motor. Es wird ein Kabel mit 13 mm ² Querschnitt (6 Gauge) empfohlen.	
	Lose elektrische Anschlüsse	Anschlüsse auf festen Sitz und Sauberkeit prüfen.	
	Wärmeschutz ist überlastet		Batterien des Trolling-Motors abklemmen und auf Seegrass oder Ablagerungen im Bereich des Propellers prüfen.
			Temperatur überschreitet Spezifikationsgrenze. Ein Service Center kontaktieren.
	Sicherung oder Sicherungsautomat ist unterbrochen		Die Sicherung erst dann austauschen bzw. den Sicherungsautomaten erst dann zurücksetzen, nachdem die Ursache des Problems behoben wurde.
Magnete beeinflussen den Anker		Die Stromversorgung ausschalten und den Propeller von Hand drehen. Wenn sich der Propeller, abgesehen von einem leichten magnetischen Widerstand, nicht frei dreht, ein Service Center kontaktieren.	
Fehlerhafte Verdrahtung des Bootes		Ein Service Center kontaktieren.	
Ungenauere Temperaturmesswerte (Modelle mit integriertem Echolot)	Unterteil nicht vollständig untergetaucht	Die Eintauchtiefe des Motors einstellen. Sicherstellen, dass das Unterteil vollständig untergetaucht ist. Siehe Einstellung der Eintauchtiefe des Motors .	
	Nasenkonus beschädigt	Ein Service Center kontaktieren.	
	Echolotkabel beschädigt	Ein Service Center kontaktieren.	
Der Motor ist schwer auszubringen oder wieder zu verstauen	Hebelmechanismus klemmt	Den Verriegelungsmechanismus schmieren. Siehe Inspektions- und Wartungsplan .	
Propeller kann nur schwierig abgebaut werden	Propellerstift verbogen	Einen Flügel festhalten und mit einem Gummihammer leicht auf die Rückseite des gegenüberliegenden Flügels klopfen.	
		Ein Kittmesser auf beiden Seiten des Propellers einschieben, um gleichmäßigen Druck anzuwenden.	

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGENTÜMER

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Ankerwelle verbogen	Ein Service Center kontaktieren.

Fehlerbehebung für Fußpedal und manuelle Fernsteuerung

LÖSCHEN DES SPEICHERS DES RECEIVERS

Beim Löschen des Speichers des Receivers werden alle elektronischen Identifikationsnummern aus dem Speicher des Receivers gelöscht.

1. Das Batteriekabel an eine Stromquelle anschließen. Die **linke**, die **Propeller-** und die **rechte** Taste an der Fernbedienung innerhalb von zehn Sekunden gleichzeitig drücken.
2. Auf einen langen Signalton achten, der auf das Löschen aller gespeicherten elektronischen ID-Nummern hinweist.

HINWEIS: Wenn die Tasten an der Fernsteuerung nicht gleichzeitig innerhalb von zehn Sekunden gedrückt werden oder kein langer Signalton hörbar ist, die Batteriekabel von der Stromversorgung abziehen und dann gemäß den Abschnitten **Funk-Fußpedal aktivieren** und **Fernbedienung aktivieren** im Kapitel **Produktinstallation, Verdrahtung und Batterieinformationen** dieses Handbuchs vorgehen.

NEUPROGRAMMIEREN DES KABELLOSEN FUSSPEDALS ODER DER FERNSTEUERUNG

HINWEIS: Diese Vorgehensweise ist für die Aktivierung des Fußpedals und der manuellen Fernsteuerung anzuwenden.

WICHTIG: Wenn mehrere Fußpedale oder Fernsteuerungen aktiviert werden sollen, muss der Motor von der Stromquelle getrennt werden und zwischen den Aktivierungsvorgängen für jedes Steuergerät wieder angeschlossen werden.

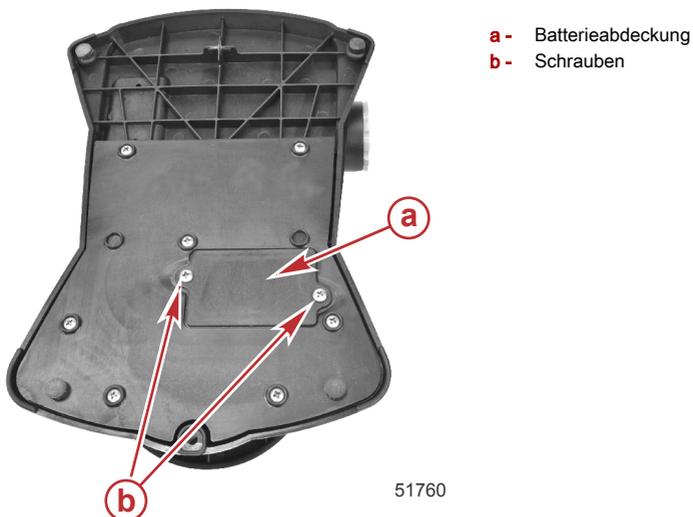
1. Den Trolling-Motor ausbringen.
2. Die Batteriekabel von der Stromquelle abziehen. 30 Sekunden warten, dann den Motor wieder mit der Stromquelle verbinden.
3. Die **linke** und **rechte Pfeiltaste** an der Fernbedienung innerhalb von zehn Sekunden gleichzeitig drücken und halten. Für die Fußpedalsteuerung die **Propeller-** und die **Ankertaste** gleichzeitig drücken und halten.

AUSTAUSCH DER FUSSPEDALBATTERIE

Erforderliche Batterie: Zwei AA-Alkalibatterien

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGENTÜMER

1. Die beiden Befestigungsschrauben der Batterieabdeckung entfernen. Die Batterieabdeckung entfernen.



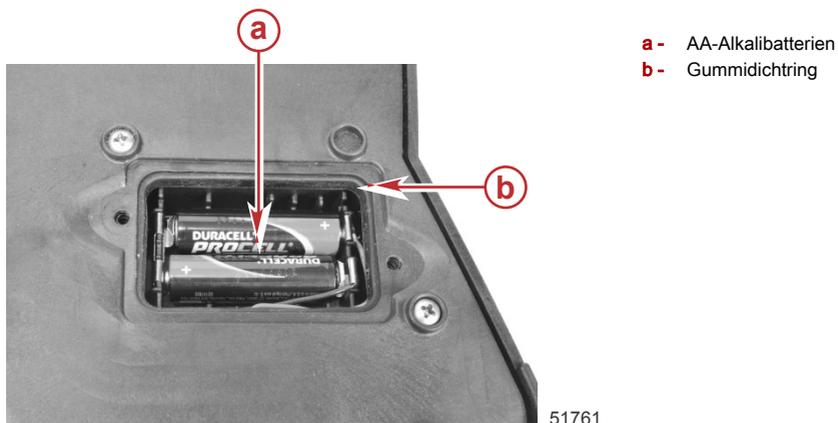
2. Die Batterien aus dem Batteriehalter nehmen.

HINWEIS: Durch den Ausbau der Batterien wird der ein-/ausgeschaltete Zustand des Fußpedals nicht geändert.

3. Die neuen Batterien mit richtiger Polung einsetzen.

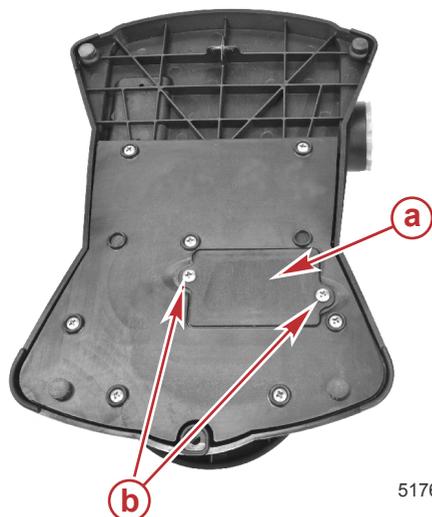
HINWEIS: Nach dem Einsetzen der Batterien wird das Fußpedal automatisch eingeschaltet.

4. Sicherstellen, dass die Gummidichtung um die Batterieabdeckung korrekt positioniert ist.



SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGENTÜMER

5. Die Batterieabdeckung austauschen und die beiden Schrauben anbringen. Die Schrauben fest anziehen.



- a - Batterieabdeckung
- b - Schrauben

51760

AUSTAUSCH DER BATTERIE DER MANUELLEN FERNSTEUERUNG

Erforderliche Batterie: Eine AAA-Alkalibatterie

1. Die vier Schrauben aus der Rückseite der manuellen Fernsteuerung lösen. Die hintere Abdeckung abnehmen.

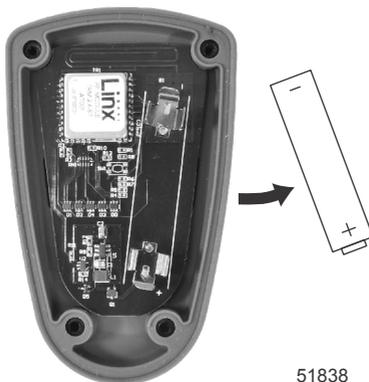


- a - Schrauben (4)

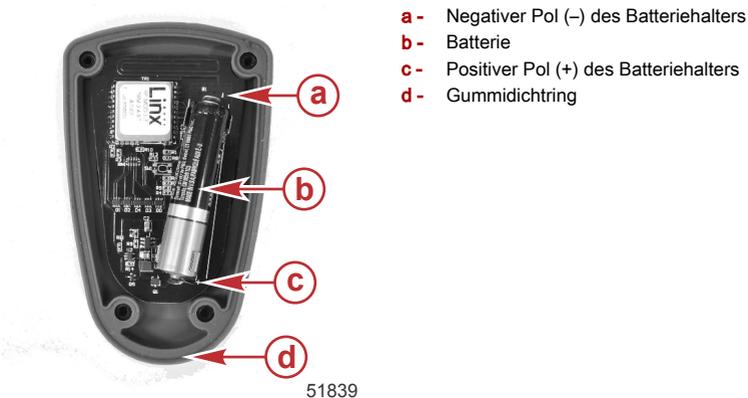
51837

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGENTÜMER

2. Die alte Batterie aus der Batteriehalterung nehmen.



3. Die neue Batterie einlegen, wobei der Pluspol (+) am Pluspol (+) der Batteriehalterung anliegt.
4. Die Abdeckung der Fernsteuerung wieder anbringen und die vier Schrauben einsetzen. Sicherstellen, dass der Gummidichtring richtig zwischen den beiden Hälften der Fernbedienung platziert ist. Die Schrauben vorsichtig anziehen.



Reduzierung von Störungen der Echolot-Geber

Echolot-Geber können durch Interferenzen wie Hochfrequenzstörungen (RFI) und elektromagnetische Störungen (EMI) beeinflusst werden. Eine solche Störung kann einen unerwünschten Betrieb der Echolot-Anzeige verursachen. Die folgende Liste enthält Hinweise zur Reduzierung der Quellen von Echolot-Störungen.

1. Herabsetzung der Empfindlichkeit des Echolots, die auch als Verstärkung bezeichnet wird. Hierzu die Informationen in den der Echolot-Anzeige beiliegenden Dokumenten befolgen.
 - a. Die Empfindlichkeit auf eine automatische Einstellung setzen.

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGENTÜMER

- b. Wenn die automatische Einstellung die Echolot-Störungen nicht reduziert, die Empfindlichkeit manuell auf 55–65 % der maximalen Einstellung reduzieren.
2. Darauf achten, dass das Geberkabel nicht in der Nähe von Stromversorgungskabeln verlegt ist.
3. Sicherstellen, dass Plus- (+) und Minuskabel (–) der Stromversorgung direkt nebeneinander installiert sind. Dies trägt dazu bei, EMI zu reduzieren.
4. Das Geberkabel auf Schäden, Einkerbungen und Risse untersuchen. Das Geberkabel austauschen, wenn es beschädigt ist.
5. Die Echolot-Anzeige als einziges Gerät an eine separate Zuhörbatterie anschließen. Auf diese Weise kann geprüft werden, ob die Störung durch die Stromversorgungskabel oder das Geberkabel verursacht wird.
 - a. Wenn die Störung bei Anschluss der Echolot-Anzeige als einziges Gerät an eine separate Zuhörbatterie nicht mehr auftritt, die Verkabelung des Bootes prüfen. Wahrscheinlich liegt dann ein Problem mit dem Masseanschluss (–) vor. Alle Geräte sollten eine gemeinsame Masse haben.
 - b. Wenn die Störung weiterhin auftritt, wird sie wahrscheinlich durch den Geber oder das Geberkabel verursacht.
6. Eine HF-Drossel am Stromversorgungskabel der Echolot-Anzeige installieren.
7. Die Echolot-Anzeige an einen anderen Geber anschließen.

Serviceunterstützung

Ihre Zufriedenheit mit dem Produkt ist uns sehr wichtig. Wenn Sie ein Problem mit oder eine Frage zu Ihrem Motor haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder an ein MotorGuide Service Center. Weitere Informationen zur Serviceunterstützung finden Sie im Abschnitt **Garantieinformationen**.

Die Serviceniederlassung benötigt die folgenden Informationen:

- Ihren Namen und Ihre Anschrift
- Telefonnummer
- Modell- und Seriennummer des Trolling-Motors
- Kaufbeleg oder Registrierungsbestätigung
- Art des Problems

Mercury Marine Serviceniederlassungen

Unterstützung kann telefonisch, schriftlich oder per Fax angefordert werden. Geben Sie bitte in allen Briefen und Telefaxen eine Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.

USA, Kanada		
Telefon	Englisch +1 920 929 5040 Französisch +1 905 636 4751	Mercury Marine W6250 Pioneer Road P.O. Box 1939 Fond du Lac, WI 54936-1939
Fax	Englisch +1 920 929 5893 Französisch +1 905 636 1704	
Website	www.mercurymarine.com	

Australien, Pazifik		
Telefon	+61 3 9791 5822	Brunswick Asia Pacific Group 41–71 Bessemer Drive Dandenong South, Victoria 3175 Australien
Fax	+61 3 9706 7228	

Europa, Mittlerer Osten, Afrika		
Telefon	+32 87 32 32 11	Brunswick Marine Europe Parc Industriel de Petit-Rechain B-4800 Verviers, Belgien
Fax	+32 87 31 19 65	

SERVICEUNTERSTÜTZUNG FÜR EIGENTÜMER

Mexiko, Mittelamerika, Südamerika, Karibik		
Telefon	+1 954 744 3500	Mercury Marine 11650 Interchange Circle North Miramar, FL 33025 USA
Fax	+1 954 744 3535	

Asien, Singapur, Japan		
Telefon	+65 65466160	Brunswick Asia Pacific Group T/A Mercury Marine Singapore Pte Ltd 29 Loyang Drive Singapur, 508944
Fax	+65 65467789	